

# Volk- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 34.

Winnenden, Donnerstag den 19. März

1891.

## K. Amtsgericht Waiblingen.

Ueber das Vermögen des alt **Johann Georg Singer**, Weingärtners in Korb ist heute am 14. März 1891, nachmittags 4 Uhr

### das Konkursverfahren

eröffnet worden. Notariatsassistent **Kaiser** in Waiblingen wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. April 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf

**Samstag den 18. April 1891, vormittags 8 Uhr**

vor dem hiesigen Gerichte, Sitzungssaal, Termin anberaumt worden.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgetrennte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. April 1891 Anzeige zu machen.

Waiblingen, den 14. März 1891.

**Gerichtsschreiber Röcker.**

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Hermann Schabel**, Korbmachers in Winnenden ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Samstag den 18. April 1891, vormittags 8 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, (Sitzungssaal) bestimmt.

Waiblingen, den 16. März 1891.

**Röcker,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügungen der K. Katasterkommission vom 16. Febr. 1887 (Amtsbl. des K. Steuerfoll. S. 15) und vom 14. Januar 1879 (Amtsbl. des K. Steuerfoll. S. 5) werden diejenigen Grundeigentümer und Gefällberechtigten, Gebäudebesitzer und Gewerbetreibenden, bei deren Grundstücken und Gefällen, Gebäuden oder Gewerben eine Veränderung stattgefunden hat, welche eine Aenderung des Steuerkatasters zur Folge hat, aufgefordert, hievon spätestens bis zum 1. April d. J. bei der Ratschreiberei Anzeige zu machen.

Nach diesem Termin einkommende Anzeigen können erst bei der Katasterberichtigung im nächsten Jahre berücksichtigt werden.

Den 16. März 1891.

**Ratschreiberei:**  
Hiemer.

## Waldpflanzen.

Aus dem Stadtwald Schelmenholz können abgegeben werden:  
70 000 Stück 2jährige unverschulte Fichten à 1000 St. 1 Mk 50 S  
16 000 " 3 " " " " " 2 " 50 "  
12 000 " 4 " verschulte " " " " 8 " — "  
Liebhaber hiezu wollen sich an die unterzeichnete Stelle wenden.  
Winnenden, den 16. März 1891. **Stadtpflege.**

Winnenthal.

## K. Heil- und Pflanzanstalt. Seizerstelle.

Die **Seizerstelle** an der hiesigen Anstalt ist erledigt und mit einem lebigen Mann zu besetzen, welcher dem Schlosser- oder Schmied-Handwerk angehört. Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station 300 Mk jährlich. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über seit-herige Thätigkeit und gutes Prädikat wenn möglich persönlich melden bei

**K. Oekonomieverwaltung:**

A u c h.

566 Winnenden.

## Ostereier-Farben

in Packeten à 5 S empfiehlt

**R. Hahn, Kfm.**  
neben der Post.

Winnenden.

## Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der **Friederike geb. Kienzle**, gew. Witwe des wld. **Jacob Häußermann**, gew. Metzgers dahier wird am nächsten

**Donnerstag den 19. März ds. J.,**  
von vormittags 8 Uhr an

im Hause des Hrn. Metzger **Schlagenhauff** die vorhandene Fahrnis und zwar:

Gold u. Silber, Bücher, Frauenkleider, Leibweitzzeug, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Hausrat und der Vorrat an Holz

gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 14. März 1891.

**K. Amtsnotariat:**  
Gerichtsnotar **Dinkelacker.**

Revier Reichenberg.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 23. März,  
vormittags 10 Uhr

im Einhorn in Oppenweiler aus dem Staatswald Eschelberg, Abt. Sulzbacherwand, Eulenberg, Abt. Charlottenhof und Herrmannshäule, Badnangerwald, Abt. Erdfall und Brandplatte, sowie Forst, Abt. Prinzenstein:  
**Stammholz:** 1 Eiche 0,3 Fm., 7 Eschen 1 Fm., 1 Kirschbaum 0,2 Fm.; Nadelh.-Langh. IV. Cl. 11 Fm., V. Cl. 2 Fm., 1 Säglöß III. Cl. 0,5 Fm.;  
**Stm.:** 9 eich. Prgl., 4 buch. Schtr., 221 dto. Prgl., 8 eschene Prgl., 2 birch. Roller, 1 Schtr., 57 Prgl., 16 erl. Prgl., 5 aspene Roller, 10 dto. Prgl., 4 Nadelh.-Schtr., 38 dto. Prgl., 30 Laubh.- u. Nadelh.-Anbruch;  
**Stangen:** 25 Bauftangen I Cl., 110 Hopfenst. I Cl., 230 II Cl., 2500 IV. Cl., 5560 V. Cl., 2770 4,1-5 m lq., 1440 3-4 m lang;  
**Reifig:** aus Sulzbacherwand: 2910 buch., 3400 hartgem. auf Mahden, 345 Nadelh. auf Hausen, 3 Flächenlose geschägt zu ca. 700 Stk. hartgem., aus Brandplatte 6 Flächenlose Fichtenreifig.

Winnenthal.  
K. Heil- und Pflanzanstalt.  
**Stallwärter.**

Die Stelle eines  
**Biehwärter's**

ist erledigt und soll mit einem ledigen Manne besetzt werden, welcher mit der Pflege von Kühen und von Schweinen vollkommen vertraut ist.

Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station und den üblichen Stallstrickgeldern jährlich 220 Mk.

Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über seitherige Thätigkeit und gutes Prädikat womöglich persönlich melden bei

**K. Oekonomieverwaltung:**

U u. d.

Revier Winnenden.

**Holz-Verkauf.**

Am **Dienstag den 24. März,**  
vormittags 10 Uhr

im Waldhorn in Oppelsbohm aus dem Staatswald Königsbrunn:

2 Rotbuchen mit 1,2 Fm., Km.: 38 buchene Scheiter, 60 dto. Prügel und Klobholz, 2 birchene Prügel, 9 Nadelholz-Scheiter, 34 dto. Prügel und Anbruch, 4760 buchene Wellen, 8 Loose unausbereitete Stangen u. Reisig.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr im Wald auf dem chausstritten Weg bei der Doppelbohle.

Revier Unterweissach.

**Stangen-Verkauf.**

Am **Dienstag den 24. März,**  
nachmittags 2 Uhr

aus dem Staatswald VII 1. Hnt. Eichwald im „Lamm“ in Sip-poldsweiler: Nadelholz-Baustrangen: 45 I., 15 II., 10 III. Classe, Hopfenstrangen: 60 I., 20 II. Classe und 50 St. Reisstrangen 3,1 bis 4 m lang.

Revier Reichenberg.

**Stamm- und Kleinnußholz-Verkauf.**

Am **Montag den 23. März,**  
vormittags 10 Uhr

im Anschluß an den schon ausgeschriebenen Holzverkauf kommen weiter zum Verkauf aus dem Staatswald Eichelberg, Abt. unterer Zollstock: 17 Stämme Fichten-Bangholz mit Fm. 2 II., 8 III. und 3 IV. Classe, 235 Verb-strangen I. u. II. Cl., 60 Hopfenstrangen I. Cl.

Winnenden.

**Bank für Gewerbe und Landwirtschaft.**

Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand des Geldmarktes sehen wir uns veranlaßt, den Zinssuß für Anlehen an die Bank vom 1. April ab bei längerem Termin auf 3 % und bei kürzerem Termin auf 2 1/2 % herabzusetzen.

**Vorstand:**

H. Binz. C. Closs.

**Verein für Arbeiterkolonien in Württemberg.**

**Bitte um Beiträge.**

Nachdem für die neu zu gründende Arbeiterkolonie Erlach, D.A. Back-nang, nunmehr die Errichtung eines zur Aufnahme von 100 Kolonisten bestimmten Gebäudes beschlossen und die Vergabung der Bauarbeiten eingeleitet worden ist, so erlauben wir uns unter Beziehung auf unseren Aufruf vom 2. Febr. d. J. die Bitte um Beiträge für die neue Arbeiterkolonie dringend zu wiederholen. Die Gesamtkosten des Ankaufs und der Einricht-ung belaufen sich auf mindestens 132,000 Mk. Nur bei allseitiger, thatkräftiger und nachhaltiger Unterstützung wird es möglich sein, die in Aus-sicht genommene Zahl von 100 Kolonisten auf der neuen Arbeiterkolonie aufzunehmen und zu unterhalten, da die bisherige Beisteuer für den Verein zur uneingeschränkten Fortführung der Arbeiterkolonie Dornahof unentbehrlich ist.

Zur Annahme von Gaben und Beitrittserklärungen für den Verein sind bereit: in Stuttgart: der Vereinsrechner, Herr Kaufmann Otto Wanner, Königstr. 35, außerhalb Stuttgarts: die Vereinspfleger, insbesondere für den Oberamtsbezirk Waiblingen Verwaltungs-Amtur Wakenhut in Winnenden.

Winnenden.

**Für Frühjahr und Sommer**

ist das Neueste in

**Mantelets, Jacken,  
Regenmäntel & Trikottailen**

wieder eingetroffen und empfehle solche bestens

Luise Cleß.

**Missionsfest Großheppach**

am Feiertag Mariä Verkündigung,

Freitag vor Palmsonntag, 1 1/2 Uhr nachmittags.

Redner: Pfarrer Jäger von Zell-Altbach,

Missionar Ad. Mohr von Begoro, Westafrika,

David Suppenbauer von U. Türkheim—Schorndorf,  
Missionsprediger in St. Gallen.

Neu! **Kunstuhr-Ausstellung** Neu!

im Saale zum Hirsch in Winnenden.

**Die Politisch-Astronomische Uhr**

seit kurzer Zeit hier aufgestellt, ist bis auf Weiteres täglich zu sehen.

Da dieses Kunstwerk seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Aus-stattung halber keines weiteren Kommentars oder schwindelhafter Reklamen bedarf, was alle Personen, welche dasselbe gesehen haben, gerne bezeugen werden, so laden zu zahlreicher Besichtigung ergebenst ein

die Verfertiger: **Chr. Gebhard** und Sohn.

Breuningsweiler.

**Mitteilung.**

Allen meinen werten Collegen Weingärtnern teile ich mit, daß ich alle die bis jetzt bei uns empfohlenen **Weinberg-Sprizen** genau erprobt habe und sich hiebei die Sprize von Schächterle in Feuerbach am besten bewährt hat. Diese Sprize übertrifft sowohl in Qualität des Materials, als auch in der Leistungsfähigkeit alle andern und kann ich solche deshalb jedem bestens empfehlen. Zu weiterer Auskunft sowie Vorzeigung dieser Sprize ist gerne bereit Weingärtner **Jakob Leyer.**

Winnenden.

**Empfehlung.**

Durch große, günstige Einkäufe habe ich mein Lager mit ganz neuen sehr preiswürdigen Waren bestehend in:

**doppelbreiten Kleiderstoffen  
schwarz und farbig,**

**Kattune, Cretonne & Zeugle,  
Unterrockstoffe, Hosenzeuge,  
Leinwand, Schirtinge & Baumwolltuche,  
Bettbarchente, Bett- & Matrazen-Drille,  
Tuch & Buckskins u. s. w.**

frisch sortirt und empfehle solches meiner werten Kundschaft von hier und Umgegend unter Zusicherung gewohnter reeller Bedienung bestens.

**G. Langbein, Kaufmann.**

Winnenden.

**Mein Blumenlager**

enthaltend eine schöne Auswahl in:

**Brankränzen, Sträußchen f. Konfirmanden,  
Blumen ins Haar, Totenbouquets,  
Blütenkränzen, Totenkränzen,**

**Bouquets und Guirlanden für Hüte**

empfehle bei billigen Preisen bestens.

**M. Holz.**

**Hohenlohe'sche Suppeneinlagen und  
Dörrgemüse**

welche wegen der Höhenlage und des landwirtschaftlichen Betriebs dieser Gegend von **seltenem Wohlgeschmack und höchster Nährkraft** sind, haben sich sehr rasch beliebt gemacht und halte ich daher dieselben bestens empfohlen.

**Hch. Mayer, Winnenden.**

**Beilagen zum Heirats-Register**

sind vorrätig zu haben in der

Buchdruckerei Winnenden.

Winnenden.

# Der Ausverkauf

des übernommenen Ellenwarenlagers hat begonnen und erlaube ich mir vor allem auf die große Menge von

## Kleiderstoffen

welche sehr billig abgegeben werden, aufmerksam zu machen. Um geneigten Zuspruch bittend, möchte ich anfügen, daß am Donnerstag Vormittag kaum Raum und Zeit vorhanden sein wird, aus diesem großen Lager geeignete Auswahl zu treffen und ist ein Besuch in den übrigen Wochentagen für die Käufer vorteilhafter.

**Gustav Mildenberger.**

### Feuerwehr Winnenden.

Am nächsten Samstag den 21. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr hat auszurücken die Steiger-, Netter-, Wachmannschaft u. sämml. Spritzenmannschaft.



Sammlung Marktplatz. Ungenügende Entschuldigung wird unnachlässig bestraft.

Punkt 6 Uhr nach der Uebung werden an die betreffenden Feuerwehr-Männer die Dienstehren-Zeichen übergeben werden, wozu sämtliche Mannschaft, namentlich diejenigen, welche schon im Besitze von solchen sind, freundlichst eingeladen wird.

Das Kommando.

### Lateinschule Winnenden.

Diejenigen Schüler, welche in die **Kollaboraturklasse** eintreten wollen, haben sich einer **Aufnahmeprüfung** zu unterziehen. Dieselbe findet statt am **Dienstag den 24. März von 8-10 Uhr** im Zimmer der Kollaboraturklasse. Mitzubringen sind: ein Schönschreibheft, ein Schulzeugniß und ein Zimpfschein.

Die Eltern sind hiezu geziemend eingeladen.

Winnenden den 18. März 1901.

Präceptor **Gieber.**

Winnenden.

Morgen Freitag

## Bockbraten

und

## Bockbier

wozu höflichst einlabet

Wilh. Bindel.



Winnenden.

### Auf Ostern

empfehle alle Arten rote **Carmellhasen** in schöner frischer Waare, hübsche Sachen in **Chocolade & Conserve**, schön und geschmackvoll ausgeführt, **Bisquitlämmer u. Hasen, Matronen-Dreuzeln, Eierfarben** verschiedenster Art und lade zu zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein

**Jul. Volz, Conditor.**

## Solide Arbeiter

die das Zwicken oder Maschinenarbeit erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung in der

**Mech. Schuhfabrik Badnang**  
**Josef Feigenheimer.**

## Muster

nach allen Gegenden franco.

### Zu 4 Mark

Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

### Zu 1 Mark

Stoff für eine vollkommene, waschichte Weste in lichten und dunkeln Farben.

### Zu 5 Mark

3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herren-Anzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

### Zu 3 Mark 50 Pfg.

2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrspaletot in den verschiedensten Farben.

### Zu 3 Mark 75 Pfg.

Stoff zu einer Joppe, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, melirt und olive.

### Zu 10 Mark

Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

### Zu 13 Mark

3 1/4 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserdichte Ware, neueste Erfindung.

### Zu 7 Mark

3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift od. klein carirt, modernste Muster, tragbar bei Sommer u. Winter.

### Zu 4 Mark 80 Pfg.

Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Ware.

### Zu 6 Mark 60 Pfg.

Englisch Lederstoff für einen vollkommenen waschichten und sehr dauerhaften Herrenanzug.

### Zu 9 Mark

Seinviertel Meter Burking zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern carirt, glatt und gestreift.

### Zu 12 Mark

3 Meter kräftigen Burkingstoff für einen soliden praktischen Anzug.

Zu 2 Mark

### Zu 16 Mark 50 Pfg.

Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Burking.

### Zu 9 Mark

2 1/4 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Paletot, echte wasserdichte Ware, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **hochfeinen Tuchen, Burkings, Paletotstoffe, Billard-Tuche, Chaisen- und Livree-Tuche, Samungarnstoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisirte Stoffe mit Gummi-Einlage, garantirt wasserdicht, Loden-Keiserod- und Savelockstoffe, forst-graue Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche** in allen Gattungen, **Satin, Croissee u. c.** zu en gros Preisen.

Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg**

(Wimpfheimer & Cie.)

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen

## 5 a 9 qm Land

in den Seewiesen zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden mit

Käufer **Alber Witwe.**

Winnenden.

Ein junger

## Bäcker,

welcher die Lehre beendet, findet Stelle bei **Ferdinand Heinrich.**

## Hamburger Kaffee

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfd. in Postkolis von 9 Pfd. an zollfrei

**Ferd. Rahmstorff,**  
**Ottensen bei Hamburg.**

Winnenden.

## Mädchen

von 18 bis 22 Jahren als Hausmagd gesucht von

**Fr. Pfähler** z. Eisenbahn.

Winnenden.

2 gut hergerichtete

## Einspanner-Wägen

und 2 neue

## Sandwägele, sowie Pflüge & Eggen

hat zu verkaufen

**Karl Kögel, Schmied.**

In der Nähe von Winnenden ist ein sehr geräumiges

## Sandhaus



mit Scheuer und Stallung, sowie dabei befindlichem Baum- und Gemüsegarten sofort billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner günstigen Lage zu jedem Geschäft, wie auch zu einem Landwirtschaftsbüro.

Nähere Auskunft hierüber erteilt **Jak. Rupp** z. Bären, Winnenden.

Winnenden.

Einen tüchtigen

## Arbeiter

sucht **Fr. Sprecher, Schneider.**

Waiblingen.

Einen kräftigen, wohlherzogenen Jungen nimmt in die

## Lehre

Messerschmied **Gisele.**

Ein junger Mensch findet eine

## Lehrstelle

als Metzger nach auswärts.

Näheres bei der Redaktion ds. Bl.

Winnenden.

## Ein Laufmädchen

wird gesucht.

Näheres bei der Red. ds. Bl.

Winnenden.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche ich bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden meines I. Mannes

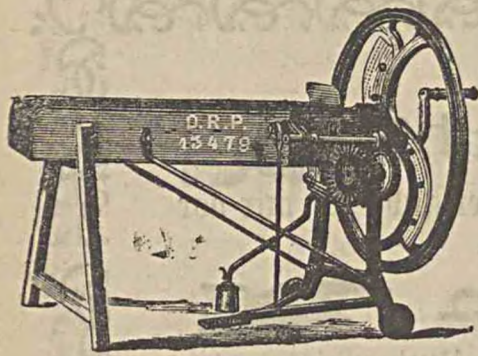
**Friederich Pfeil,**

Schuhmacher

erfahren durfte, sowie der verehrlichen Feuerwehr, welche ihm auf seinem letzten Wege das Geleit gab, wie auch für die trostreichen Worte am Grabe sage ich meinen herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Witwe:

**Chr. Pfeil.**



**Winnenden.**  
**Neueste patentierte**  
**Futterschneidmaschinen**

sowie

**Güßlenpumpen,**

Leistung per Minute 150 Liter,  
 aus der Maschinenfabrik von **Blessing & Botteler,**  
**Reutlingen,** hält stets auf Lager und empfiehlt ge-  
 neigter Abnahme bestens. Für jede dieser Maschinen  
 und Pumpen wird **einjährige Garantie** geleistet und  
 sind die Preise äußerst billig gestellt.

**Karl Kögel, Schmied.**



Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

**Empfehlung!**

Unterzeichneter bestätigt hiemit, daß die von Hrn. Schmiedmeister Kögel be-  
 zogene Güßlenpumpe mit ganz leichter Mühe in 3 Minuten 2 Eimer schöpft  
 und kann dieselbe daher jedem Oetonomem aufs beste empfohlen werden.  
**David Köhler, Schulerhof.**

Gnädige Frau!  
 Bitte, bestellen Sie z. 1. April 1891.

Reichhaltigste, billigste und beliebteste  
**Frauen-**  
 Zeitung der Gegenwart  
**Deutsche Frauen-Zeitung**  
 wöchentlich 3 Nrn. verbunden mit  
 Illustrirter Moden-Zeitung.  
 Letztere ersch. monatlich mit  
 Schallkammer,  
 ferner gratis.  
 Preis  
 M. 1. 75.  
 Bei allen Postämtern, Briefträgern.

Bereits gegen 30000 Abonnenten!

Winnenden.  
 Ungefähr 2 Wagen

**D u n g**

verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

**Norddeutscher Lloyd.**

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

**Newyork**

**Ostasien**

**Brasilien**



**Baltimore**

**Australien**

**La Plata**

Nähere Auskunft ertheilt:

**Julius Fink, Winnenden.**  
**Immanuel Scheffel, Waiblingen.**  
**Louis Höchel, Badnang.**

**K o t a l e s.**

\* **Winnenden, 18. März.** Laut amtlicher Bekanntmachung wird die Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Waiblingen heuer in folgender Weise vorgenommen: I. am Samstag den 25. April, morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr auf dem Rathause in Winnenden die Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Winnenden, Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bürg, Buoch und Hanweiler; II. am Montag den 27. April, morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr auf dem Rathause in Winnenden aus den Gemeinden: Hertmannsweiler, Höfen, Leutenbach, Neimersbach, Debernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaithheim und Steinach; III. am Dienstag den 28. April, morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr auf dem Rathause in Waiblingen aus den Gemeinden: Waiblingen, Weinstein, Wittenfeld, Endersbach und Grobheppach; IV. am Mittwoch den 29. April, morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr aus den Gemeinden: Hegnach, Hochberg, Hochdorf, Hohenader, Kleinheppach, Korb, Nedarrens, Neustadt und Strümpfelbach; V. am Donnerstag den 30. April, morgens 9 Uhr auf dem Rathause in Waiblingen die Losziehung der Militärpflichtigen aus den sämtlichen Gemeinden des Oberamtsbezirks.

\* **Winnenden, 18. März.** Laut amtlicher Bekanntmachung finden die Frühjahrs-Controll-Versammlungen für die Mannschaften der Landwehr I, Reserve und der Ersatz-Reserve im Control-Bezirk Waiblingen in nachstehender Weise statt: a) in Waiblingen Rathaus: am Freitag, den 10. April 1891, nachm. 2 Uhr von der Stadt Waiblingen und der Ortschaft Hegnach für sämtliche Mannschaften der Landwehr I, Reserve und Ersatz-Reserve die Jahrgänge: 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890; b) in Waiblingen Rathaus: am Freitag, den 10. April 1891, nachm. 3 Uhr von den Ortschaften: Nedarrens, Hochberg, Hochdorf, Wittenfeld, Hohenader, Neustadt, Grobheppach, Kleinheppach für sämtliche Mannschaften der Landwehr I, Reserve und Ersatz-Reserve die Jahrgänge: 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890; c) in Waiblingen Rathaus: am Freitag, den 10. April 1891, nachm. 4 Uhr von den Ortschaften: Endersbach, Strümpfelbach, Weinstein und Korb für sämtliche Mannschaften der Landwehr I, Reserve und Ersatz-Reserve die Jahrgänge 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890; d) in Winnenden Saal zur Krone: am Samstag, den 11. April 1891,

nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von der Stadt Winnenden und den Ortschaften: Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Brezenader, Bürg, Buoch, Hanweiler, Höfen für sämtliche Mannschaften der Landwehr I, Reserve und Ersatz-Reserve die Jahrgänge: 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890; e) in Winnenden Saal zur Krone: am Samstag, den 11. April 1891, nachm. 1/2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von den Ortschaften: Hertmannsweiler, Leutenbach, Neimersbach, Debernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaithheim und Steinach für sämtliche Mannschaften der Landwehr I, Reserve und Ersatz-Reserve die Jahrgänge: 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890.

**E i n g e s e n d e t.**

**Zur Schaf-Weide-Verpachtung.**

Vor ungefähr 4 Jahren wurde von einer großen Anzahl landbautreibender Einwohner eine Eingabe an die bürgerlichen Kollegien gerichtet mit dem Ersuchen, die Güterbesitzer von dieser Last zu befreien und die Schafweide gänzlich aufzuheben, da es doch nicht möglich sei, die Maßregeln zum Schutze gegen Weideschaden streng durchzuführen. Anlaß zu dieser Eingabe gaben damals verschiedene Unregelmäßigkeiten. Erfolg aber hatte die Eingabe schon deshalb nicht, weil der Pachtvertrag hindernd im Wege stand und weil deshalb auf eine Unterstützung der höheren Behörde nicht gerechnet werden konnte. Die Eingabe war von einer solch großen Mehrzahl der Landwirte unterzeichnet, daß es schon aus Rücksicht darauf nicht recht wäre, wenn die Sache nicht wenigstens noch einmal gründlich beraten würde, nun läuft aber der Pacht am 1. August dieses Jahres ab und ist es deshalb Zeit, Stellung zu dieser Frage zu nehmen und durch öffentliche Besprechung einen Weg zu suchen, welcher eine allseitig gerechte und billige Ordnung dieser Angelegenheit ermöglicht.

Der Ertrag der Schafweide für die Gemeinde besteht in Pachtgeld, abzüglich einer Entschädigung von 150 M für den fehlenden Schafstall im Betrag von . . . . . M 910. —  
 Erlös vom Pforch . . . . . M 410. —  
 Pforch d. Gemeindegüter 23 Nächte M 80. —  
 zusammen M 1400. —

Bei einer Aufhebung der Schafweide müßte der Wegfall obiger Einnahme durch Gemeinde-Schadens-Umlage gedeckt und sämtliche Steuerzahler nach Maßgabe ihrer Staatssteuer herangezogen werden;

da die Gewerbetreibenden keinerlei Interesse für den Ausfall dieses Gemeinde-Einkommens haben können, so ist leicht vorauszu sehen, daß dieselben einer Aufhebung der Schafweide-Verpachtung ernstlich entgegen treten werden und daß die Sache beim Alten bleiben wird, wenn nicht die Landwirte sich bereit erklären, ein Opfer zu bringen, um die Weide-Verpachtung ihrer Güter durch die Gemeinde zu verhindern.

Dieses ist nur möglich durch jährliche Bezahlung eines Schafweide-Entschädigungsgeldes und einer Ablösungsrente für eine gewisse Anzahl von Jahren.

Die weidepflichtige Bodenfläche beträgt hier ungefähr 1100 Morgen und dürfte ein Weide-Ersatzgeld von 1 M für den Morgen genügend erscheinen, wenn man in Betracht zieht, daß von dem oben berechneten Ertrag die Nutzung des Schafgartens, aus welchem die Gemeinde eine wertvolle Verwendung finden könnte, in Abzug zu bringen ist und daß die Gemeinde auch noch ein Schafhaus bauen müßte.

Durch Bezahlung eines Weide-Ersatzgeldes kann die Schaferei zeitweilig aufgehoben werden, es erlischt aber dadurch keineswegs das Recht der Gemeinde, jeder Zeit die Weide wieder zu verpachten, wenn ihr dieses im allgemeinen Interesse zu liegen scheint, etwas anderes ist es, wenn die Landwirte einen Schritt weiter gehen und durch Bezahlung einer Ablösungsrente die Weide-Verpachtung für immer aufheben wollen, wodurch die Entrichtung eines Weide-Ersatzgeldes erst an Wert gewinnen würde.

Nach genau angestellter Berechnung mit 4 % Zins-Ertrag würde eine Ablösungs-Rente von jährlich 50 M für den Morgen in 25 Jahren ein Capital von 22,886 M mit einer jährlichen Zins-Rente von 915 M und in 30 Jahren ein Capital von 30,822 M mit einer Zins-Rente von 1232 M ergeben.

Bei einer 30jährigen Ablösung, also im Jahre 1920, wären die Güter nicht nur von der Schafweide, dem Weide-Ersatzgeld und der Ablösungs-Rente gänzlich befreit, sondern die Gemeinde würde dann ein Capital in Händen haben, mit welchem sie die Landwirtschaft in großem Maßstabe unterstützen könnte, da der Zins gemeinnützigen Unternehmungen zugeführt werden sollte.

Einsender ist der Ueberzeugung, daß auf solche Weise leicht eine Einigung erzielt werden könnte und unterstellt seine Ansicht gerne dem Ermessen der Bürgerchaft.  
**H. B.**

**Winnenden.**  
**Dienstmädchen-Gesuch.**

Ein in Küche und Haushaltung erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen wird auf Georgii bei gutem Lohn gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Einen gut erhaltenen  
**Gläserkasten**

hat billigst zu verkaufen

**W. Friedrich, Bäcker.**

Winnenden.

Ein bereits noch neues  
**Pritschenwägele**

hat zu verkaufen

alt **Joh. Benz.**

**Ein Zimmer**

für eine Person oder möbliert für einen soliden Herrn vermietet.

Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

**Plüß-Stauser's** farb-  
 lofer  
**Universalfitt,** das Beste zum raschen und dauerhaften Sittten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände ist — à 50 Pf. und 80 Pf. pr. Fläschchen — ächt zu beziehen bei:  
**G. Säufermann,**  
 Eisenhandlung, Winnenden.

Birkmannsweiler.

**35 Btr. Heu & Oehmd**

hat zu verkaufen

**Joh. Bihlmaier, Schreinermeister**